

Kontakt:

**Elternschule der Universitätsfrauenklinik
(Dachgeschoss)
Nadine Pippel (Hebamme)**

Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg

Tel. 0761/270-3101

Email: elternschule@uniklinik-freiburg.de

Anmeldung

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich im Büro der Elternschule (Tel. 0761/270-3101) anmelden. Ein Kommen ist aber auch ohne Anmeldung möglich.

Nähere Informationen bei der Kursleitung:

Hildegard Bargenda, Pastoralreferentin und
Seelsorgerin an der Uni-Kinderklinik
Tel. 0761/2085952

Andrea Appelt, Physiotherapeutin und
Entspannungstrainerin
Tel. 0761/6964823

Vergiss die Träume nicht,
wenn die Nacht
wieder über dich hereinbricht
und die Dunkelheit
dich wieder gefangen zu nehmen droht.
Noch ist nicht alles verloren.
Deine Träume und deine Sehnsüchte
tragen Bilder der Hoffnung in sich.
Deine Seele weiß,
dass in der Tiefe Heilung schlummert
und bald in dir
ein neuer Tag erwacht.

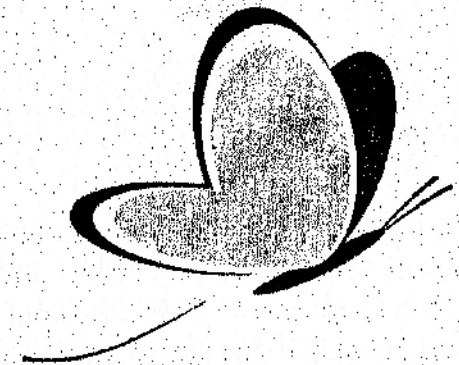
Ich wünsche dir,
dass dich die Dunkelheit der Nacht
nicht ängstigt und bedroht,
sondern dass dir ein Stern aufleuchtet,
der dir Hoffnung verheißt.

Ich wünsche dir,
dass all deine Traurigkeiten
nicht vergeblich sind,
sondern dass du aus der Berührung
mit deinen Tiefen
wieder neu
zu leben
vermagst.

(Irischer Segenswunsch)

**Elternschule der
Universitätsfrauenklinik
Klinikseelsorge Frauen- und Kinderklinik**

„Noch einmal sprechen von
der Wärme und der Liebe...“



Themenabende für Paare, die ihr
Kind während der Schwangerschaft,
Geburt oder frühen Lebenszeit
verloren haben

*Noch einmal sprechen
von der Wärme des Lebens (...)*

*noch einmal sprechen
von Liebe (...)*

*Noch einmal sprechen
vom Glück der Hoffnung
auf Glück
damit noch einige fragen:
Was war das
wann kommt es wieder
E. Fried*

Der Verlust eines Kindes, noch bevor dieses sein Leben richtig beginnen durfte, stürzt betroffene Paare in tiefe Verzweiflung. Hoffnungen und Wünsche gehen verloren und die gesamte Lebensplanung gerät aus den Fugen. Das unterschiedliche Erleben von Schwangerschaft und Geburt ist zudem für die Partnerschaft eine Herausforderung. Für die Umgebung gibt es kaum eine Erinnerung an das Kind und so bleibt wenig Zeit und Gelegenheit, seine Trauer zu leben...

Wir möchten Ihnen deshalb in einer Abendreihe Raum und Unterstützung zu folgenden Themen und Fragen geben:

1. Abschiednehmen
meine eigene Trauer in den Blick nehmen

2. Frauen- und Männertrauer
Neben Informationen und Anregungen bietet der Abend Gelegenheit, sich auch unter Frauen und Männern getrennt auszutauschen.
(Referent: Hans-Joachim Lenz,
Sozialwissenschaftler, Gestaltpäd., TZI)

3. Mein Körper und meine Trauer
Wie kann sich Trauer körperlich festsetzen? Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?
(Referentin: Andrea Appelt,
Physiotherapeutin und
Entspannungstrainerin)

4. Zurück- und Vorausschauen
Welche Schritte stehen für uns im neuen Jahr an?
Raum für besondere Themen aus der Gruppe

5. Rituale und ihre heilsame Wirkung
Abschied und Übergang

Neben der thematischen Arbeit wollen die Abende die Möglichkeit bieten, mit anderen betroffenen Paaren in Kontakt zu kommen und sich über Ihre Anliegen auszutauschen.

Die Abende leben auch von einer vertrauensvollen Atmosphäre in der Kursgruppe und bauen aufeinander auf. Deshalb ist es sinnvoll, die Abendreihe als Ganzes zu besuchen. Nach Absprache ist aber auch ein Zwischeneinstieg noch möglich.

Termine:

Mo, 11.10.2010, 20 – ca. 22 Uhr
Mo, 08.11.2010, 20 – ca. 22 Uhr
Mo, 13.12.2010, 20 – ca. 22 Uhr
Mo, 10.01.2011, 20 – ca. 22 Uhr
Mo, 07.02.2011, 20 – ca. 22 Uhr

Ort:

Kursraum der Elternschule
Universitätsfrauenklinik
Dachgeschoss

Kosten: kostenfrei; Spenden willkommen